

Gasterntal : für den Individualisten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 6: **Zwischen Bern und Wallis : auf dem Weg von Thun nach Brig = Entre Berne et le Valais : traits d'union le long de la route de Thoune à Brigue = Fra Berna e Vallese : in cammino da Thun a Briga = Between Berne and the Valais : connecting links on the way from Thun to Brigue**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-774166>

Nutzungsbedingungen

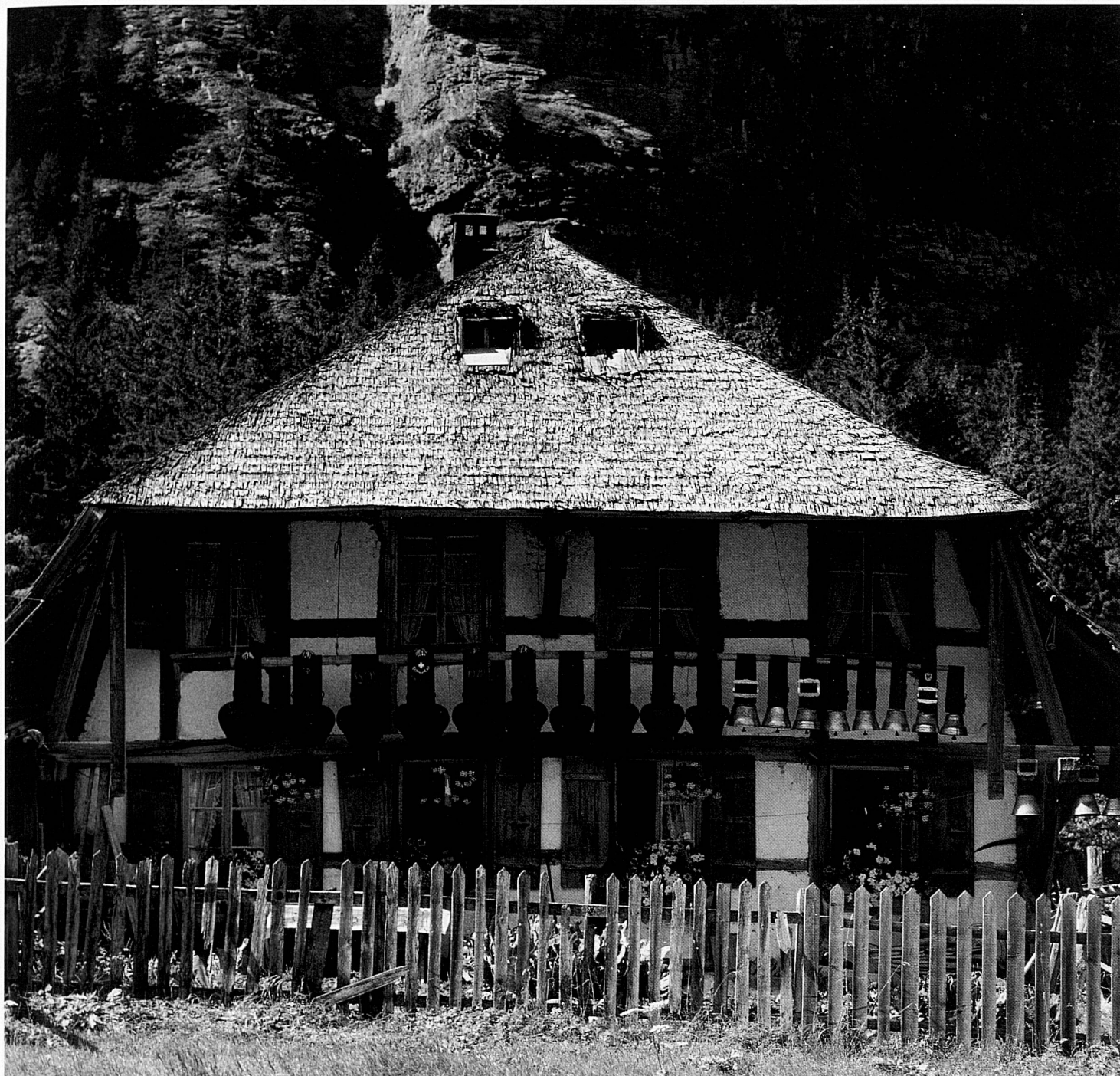
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



22

Gasterntal: für den Individualisten

Wer mit der Eisenbahn nach Süden fährt, glaubt kaum, dass in der Nähe des Nordportals des Lötschbergtunnels ein weitläufiges Bergtal mündet (23). Der Einstieg führt über den neuerstellten alten Saumpfad oder das kleine Fahrsträsschen. Auf einer Waldlichtung erblickt der Besucher bald das alte Bauernhaus mit dem weit heruntergezogenen Schindeldach (22). Hier steht auch der Berggasthof Waldhaus mit seiner einladenden Gaststube (20) und den originellen Zimmern (21) – im «Waldhaus» gibt es keinen Strom!

Celui qui voyage en train vers le sud ne se doute pas que, près de l'entrée nord du tunnel du Lötschberg, s'étend une vallée alpestre (23). Le randonneur prend l'ancien chemin muletier rénové ou la petite route carrossable. Il ne tarde pas à apercevoir, dans une clairière de la forêt, la vieille maison paysanne couverte de son toit très bas de bardeaux (22). Là se trouve aussi l'auberge de montagne «Waldhaus» avec sa salle accueillante (20) et ses chambres originales (21) où, toutefois, il n'y a pas de courant électrique!

Chi viaggia in treno verso il sud non si accorge che presso il portale nord della galleria del Lötschberg si apre un'ampia valle alpina (23), alla quale si accede lungo la rinnovata vecchia mulattiera o la modesta strada carrozzabile. Su una radura in margine al bosco il visitatore scopre quasi subito la vecchia casa contadina con l'ampio tetto spiovente a scandole (22). Qui sorge anche la locanda di montagna «Waldhaus» con la sua sala accogliente (20) e le camere arredate in modo originale (21); la locanda è priva di corrente elettrica!

Anyone who travels south by train will hardly guess that a long valley opens out from a point near the northern entrance to the Lötschberg Tunnel (23). Access to it is either by way of the old mule-path, recently remade, or of the narrow motor road. The visitor will soon come across an old farmhouse with a spreading shingle-clad roof that stands in a clearing (22). Not far away is the «Waldhaus», a mountain inn with an inviting little restaurant (20) and genuine old-fashioned guest rooms (21). An inn for once without electricity!

15